

15. Jahresversammlung der Schulpsychologie Schweiz – SPILK

Zur 15. Jahresversammlung der interkantonalen Leitungskonferenz der Schulpsychologischen Dienste (SPILK) lud uns der gastfreundliche Kanton Aargau am 21. und 22. November 2024 ein. Neben spannenden Diskussionen, formellen Tagesordnungspunkten und inspirierenden Beiträgen gab es auch Gelegenheit für persönlichen Kontakt.

Diagnosen: Fluch, Segen oder einfach nur Mittel zum Zweck?

Ein zentrales Thema war der Umgang mit Diagnosen. Schulen und die Gesellschaft wünschen sich zunehmend klare Diagnosen, um Probleme zu benennen und gezielt Ressourcen zu generieren. Doch die Frage lautete: Müssen Diagnosen immer der Ausgangspunkt sein? Die Antwort war klar: Nein. Zwar können sie hilfreich sein, stehen aber oft nicht im Mittelpunkt einer guten schulischen Förderplanung. Manchmal braucht es stattdessen vor allem pragmatische Ansätze und einen Blick für das Wesentliche.

Herausforderndes Verhalten – die tägliche Praxis

Das zweite große Thema, das intensiv diskutiert wurde, war der Umgang mit Schülerinnen und Schülern, die durch herausforderndes Verhalten auffallen. Hier zeigte sich, dass die Schulpsychologie weiterhin stark gefordert ist, Schulen zu unterstützen und passende Lösungsansätze zu finden. Ein alltagsnahes Thema, das zu einem lebhaften Austausch führte – und das zurecht. Schließlich wünschen sich viele Schulen mehr Unterstützung bei genau diesen Herausforderungen.

In beiden Themenfeldern werden nun Arbeitsgruppen weiterarbeiten, um konkrete Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Dabei bleibt eine Herausforderung bestehen: die Erstellung eines Dokuments, das für alle Kantone gleichermaßen Gültigkeit hat. In bester Schweizer Tradition wird also weiterverhandelt, abgestimmt und angepasst.

Eine Mitgliederversammlung in Rekordzeit

Kurz und bündig konnte am ersten Tag die offizielle Mitgliederversammlung durchgeführt werden – ein Paradebeispiel effizienter Sitzungsleitung. Besonders erfreulich: Der Kanton Genf ist nun offiziell mit einer festen Vertretung in der SPILK vertreten. Das ist nicht nur ein Zeichen der wichtigen Zusammenarbeit, sondern auch ein Mehrwert für die gesamte Konferenz aus der Romandie.

Tour d'Horizon: Gemeinsam auf die Herausforderungen blicken

Die traditionelle "Tour d'Horizon" gab erneut spannende Einblicke in die Entwicklungen der kantonalen Dienste. Wiederkehrende Themen waren der steigende Schulabsentismus, der allgegenwärtige Fachkräftemangel, die steigenden Fallzahlen und die zunehmende Digitalisierung. Es zeigt sich: Viele Herausforderungen sind überregional, was den Austausch dazu umso wertvoller macht.

Ein Dank vom Regierungsrat

Ein Highlight war die Begrüßungsrede von Regierungsrat Alex Hürzeler, Vorsteher des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS) im Kanton Aargau. In seiner Rede bedankte er sich ausdrücklich für die geleistete Arbeit der Schulpsychologie und hob hervor, wie wichtig unsere Fachlichkeit und Unabhängigkeit für Schulen und Familien sind. Ein motivierender Moment, der uns in unserer Arbeit bestärkt hat.

Austausch, Kunst und Kulinarik

Abgerundet wurde die Jahresversammlung durch Gelegenheiten zum persönlichen Austausch – sei es in den Pausen, während einer Führung im Kunsthaus Aarau oder bei einem Spaziergang durch die weihnachtlich verschneite Altstadt. Auch die kulinarischen Höhepunkte durften nicht fehlen, die in bester SPILK-Tradition den Geist und den Magen gleichermaßen stärkten.

22. November 2024, Lukas Bucher SZ